## q45 Stagnogley, Pseudogley, Moorstagnogley und Anmoorstagnogley aus quartären Umlagerungsbildungen, örtlich von geringmächtigem Torf bedeckt

### Verbreitet auftretende Böden

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Bodenformgruppe** | | q-SS01 | |
| **Flächenanteil** | | 70–90 % | |
| **Nutzung** | | Feucht- und Nasswiesen | |
| **Relief** | | flacher Randbereich des Schopflocher Moors und kleinflächige, durch Lehm abgedichtete Karstsenke in Wasserscheidenlage südöstlich von Lenningen-Schopfloch | |
| **Bodentyp** | | Stagnogley, Pseudogley, Moorstagnogley und Anmoorstagnogley | |
| **Ausgangsmaterial** | | örtlich von geringmächtigem Torf bedeckte quartäre Umlagerungsbildungen mit wasserstauendem Vulkantuffzersatz im tieferen Unterboden (Randbereich des Schopflocher Moors, anthropogen stark überprägt); kleines Vorkommen südöstlich von Schopfloch im Bereich einer durch Lehm abgedichteten Doline | |
| **Bodenartenprofil** | | (H) | <3 dm |
| | | Lu;Ut4–Tu2 | 6–>10 dm |
| | | Tu2–3,Gr0–3 | |
| **Karbonatführung** | | karbonatfrei | |
| **Gründigkeit** | | tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar | |
| **Waldhumusform** | | keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt | |
| **Humusgehalt** | Oberbod. LN | sehr stark humos bis organisch (Torf) | |
| | Unterboden | schwach humos | |
| **Bodenreaktion** | LN | mittel sauer bis stark sauer | |
| | Wald | keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist | |
| **Bodenschätzung** | | LIIIc4, TIIc3, TIIIc3, MoTc3, MoIIIc4 | |
| **Musterprofile** | | keine Angabe | |

### Begleitböden

untergeordnet Gley-Stagnogley, Gley-Pseudogley, Anmoor-Pseudogley, Anmoorgley, Moorgley und mittel tiefes Niedermoor

### Kennwerte

| | |
|---|---|
| **Feldkapazität** | hoch (390–520 mm) |
| **Nutzbare Feldkapazität** | hoch bis sehr hoch (190–260 mm) |
| **Luftkapazität** | mittel bis hoch, im Unterboden sehr gering bis gering |
| **Wasserdurchlässigkeit** | mittel bis hoch, im Unterboden sehr gering bis gering |
| **Sorptionskapazität** | hoch bis sehr hoch (250–310 mol/z/m$^2$) |
| **Erodierbarkeit** | keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf |

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

| | | |
|---|---|---|
| **Standort für naturnahe Vegetation** | hoch bis sehr hoch | |
| **Natürliche Bodenfruchtbarkeit** | gering bis mittel (1.5) | |
| **Ausgleichskörper im Wasserkreislauf** | LN: gering (1.0) | Wald: mittel (2.0) |
| **Filter und Puffer für Schadstoffe** | LN: mittel (2.0) | Wald: mittel (2.0) |
| **Gesamtbewertung** | LN: 3.50 | Wald: 3.50 |

### Verbreitung und Besonderheiten

Randbereich des Schopflocher Moors, verbreitet mit gestörter Geländeoberfläche aufgrund des ehemaligen Torfabbaus; zusätzlich kleine Einzelfläche südöstlich von Lenningen-Schopfloch (Lkr. Esslingen)

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau 